

IAB FB C1 | Regensburger Str. 104 | 90478 Nürnberg

Umfragezentrum Bonn
Prof. Rudinger GmbH
Gesellschaft für empirische
Sozialforschung und Evaluation

Ihr Ansprechpartner:
Dr. Jan Kröll
% ZEM · Oxfordstr. 15
D-53111 Bonn, den 07.11.14

Tel: 0800 72 41 984
Fax: 0228 73 62 325
Email: iab_wegebau@uzbonn.de
www: www.uzbonn.de

Forschungsprojekt zu betrieblicher Weiterbildung für Beschäftigte, Anschreiben-Nr. ...

Sehr geehrte Damen und Herren,

das Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB) der Bundesagentur für Arbeit führt ein wissenschaftliches Forschungsprojekt zur betrieblichen Weiterbildung durch. Daher haben wir aus den Datenbeständen der Bundesagentur für Arbeit – die Informationen über alle sozialversicherungspflichtigen Beschäftigungsverhältnisse enthalten – bundesweit zufällig Personen ausgewählt, die wir gerne befragen möchten. Zu diesen zufällig ausgewählten Personen gehören auch Sie.

Mit diesem Schreiben möchten wir Sie gerne zu einem Telefoninterview einladen. Ihre Teilnahme an der Befragung ist selbstverständlich freiwillig und Ihre Angaben sind anonym. Weitere Informationen zur Befragung finden Sie auch unter: <http://www.iab.de/de/befragungen.aspx>

Warum ist uns Ihre Teilnahme an der Befragung wichtig?

Unser Anliegen ist es, mehr über die Weiterbildung in Betrieben zu erfahren. Ebenso interessiert uns, wie Sie zur betrieblichen Weiterbildung stehen und ob Sie bereits an betrieblicher Weiterbildung teilgenommen haben. Ihre Mitarbeit ist von großer Bedeutung und trägt dazu bei, die heutigen Maßnahmen der Arbeitsmarktpolitik für Beschäftigte zu überprüfen und zu verbessern, damit öffentliche Mittel effizient eingesetzt werden. Ihre Teilnahme an der Studie ist wichtig, um dieses Ziel zu erreichen - unabhängig davon, ob Sie bereits an einer betrieblichen Weiterbildung teilgenommen haben, oder nicht.

Wann möchten wir Sie befragen?

Um eine unabhängige und professionelle Interviewführung zu gewährleisten, kooperieren wir mit dem Umfragezentrum Bonn (uzbonn). In den nächsten Wochen wird ein/e Interviewer/in von uzbonn mit Ihnen telefonisch Kontakt aufnehmen, um Sie zu befragen.

Selbstverständlich kann dann auch ein späterer Befragungstermin vereinbart werden. Sie haben auch die Möglichkeit, über die oben angegebene kostenlose Telefonnummer (0800 72 41 984) oder E-Mail Adresse (iab_wegebau@uzbonn.de) vorab einen Telefontermin zu vereinbaren, Fragen zum Projekt zu stellen oder Ihre Teilnahme an der Befragung abzusagen. Die Befragung wird zwischen 10 und 20 Minuten dauern.

Während die Datenbestände der Bundesagentur für Arbeit in der Regel aktuelle Adressinformationen enthalten, fehlen uns für die Befragung häufig Angaben zu Telefonnummern oder sind veraltet. Wir würden uns daher sehr freuen, wenn Sie uns telefonisch oder per Mail – am besten unter Angabe der Anschreiben-Nr. – Ihre aktuelle Telefonnummer zukommen lassen würden.

Für Ihre Mithilfe danken wir Ihnen sehr herzlich!

Mit freundlichen Grüßen,

Prof. Dr. Gesine Stephan
(Projektleiterin am IAB)

Dr. Thomas Krüger
(Geschäftsführer uzbonn)

Umseitig finden Sie Erklärungen zum Datenschutz und zur Vertraulichkeit Ihrer Angaben.

Erklärung zum Datenschutz und zur absoluten Vertraulichkeit Ihrer Angaben

Das Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB) der Bundesagentur für Arbeit führt ein wissenschaftliches Forschungsprojekt zum Thema „Betriebliche Weiterbildung von Beschäftigten“ durch. Die Befragung dient u.a. dazu, zu untersuchen, wer betriebliche Weiterbildung nutzt und wie diese wirkt. Deshalb hat das IAB aus den Datenbeständen der Bundesagentur für Arbeit (BA) zufällig Personen ausgewählt, die mit hoher Wahrscheinlichkeit beschäftigt sind und somit potenziell Zugang zu betrieblicher Weiterbildung haben. Da uns Ihre aktuelle berufliche Situation aber nicht bekannt ist, kann es sein, dass dies in Einzelfällen nicht zutrifft.

Es ist absolut sichergestellt, dass Ihre Angaben vertraulich behandelt und nicht mit Ihrer Person in Verbindung gebracht werden. Ihre Teilnahme am Interview ist freiwillig. Bei Nicht-Teilnahme entstehen Ihnen keine Nachteile. Alle Beteiligten arbeiten streng nach den gesetzlichen Bestimmungen des Datenschutzes.

Wie hat das IAB Ihre Kontaktdaten erhalten?

Das IAB ist das Forschungsinstitut der Bundesagentur für Arbeit. Laut §282 Abs. 2 des 3. Buchs des Sozialgesetzbuchs (SGB III) ist die Untersuchung der Wirkungen der Arbeitsförderung ein Schwerpunkt der Arbeitsmarktforschung; sie soll zeitnah erfolgen und ist ständige Aufgabe des IAB. Ihr Name und Ihre Anschrift wurden zufällig aus Daten gezogen, die dem IAB zu Forschungszwecken von der BA zur Verfügung gestellt werden.

Betriebe melden Beschäftigtenzeiten und Adressen der Beschäftigten regelmäßig an die Träger der Sozialversicherung, also auch an die Bundesagentur für Arbeit. Das IAB ist eine Dienststelle der BA und hat Ihre Adressdaten – unter strikter Wahrung des Datenschutzes – aus diesem Datenbestand der BA erhalten. Die Vorgehensweise des IAB ist datenschutzrechtlich abgesichert. Denn für den damit verbundenen Eingriff in das informationelle Selbstbestimmungsrecht gibt es eine rechtliche Grundlage: Das Grundrecht auf Datenschutz gehört zur sogenannten allgemeinen Handlungsfreiheit, die nicht uneingeschränkt gilt, sondern durch Gesetz eingeschränkt werden kann. Eine solche Einschränkung hat der Gesetzgeber durch § 282 Abs. 5 SGB III vorgenommen. Dort heißt es: „Innerhalb der Bundesagentur dürfen die Daten aus ihrem Geschäftsbereich dem Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung zur Verfügung gestellt und dort für dessen Zwecke genutzt und verarbeitet werden.“

Wer hat Zugriff auf Ihre Kontaktdaten?

Namen, Telefonnummern und Adressen werden durch einen Treuhänder – die IT-Abteilung des IAB – ausschließlich für die Kontaktaufnahme an das Befragungsinstitut uzbonn übergeben. Nach Abschluss der Befragungen löscht uzbonn Namen, Telefonnummern und Adressdaten. Weder die beteiligten Forscherinnen und Forscher des IAB noch Dritte haben Zugriff auf Namen, Telefonnummern oder Adressdaten.

Was geschieht mit Ihren Angaben?

Ihre Angaben werden streng vertraulich und unter Beachtung der Vorschriften des Datenschutzes behandelt. Das bedeutet, die Ergebnisse der Befragung werden ausschließlich in anonymisierter Form, also ohne Namen und ohne Anschrift, dargestellt. Weder Ihr Arbeitgeber noch die Agentur für Arbeit oder sonstige Institutionen werden erfahren, ob Sie an der Befragung teilgenommen haben oder welche Antworten Sie gegeben haben.

Ihre Antworten werden durch das Befragungsinstitut uzbonn in anonymisierter Form an die beteiligten Forscherinnen und Forscher im IAB übermittelt. Weitere beteiligte Forscherinnen und Forscher können ausschließlich vollständig anonyme Daten erhalten oder müssen den Datenzugang vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales genehmigen lassen. Bei uzbonn werden die erhobenen Antworten nach Abschluss der Befragung gelöscht. Selbstverständlich können Sie auch einzelne Fragen unbeantwortet lassen und Ihr Einverständnis zur Studienteilnahme jederzeit ohne Angabe von Gründen bei uzbonn widerrufen.

Im Anschluss an die Datenerhebung werden die Angaben aller Teilnehmer der Telefonbefragung gemeinsam ausgewertet und in aggregierter Form veröffentlicht. Es werden also nur Durchschnittswerte oder Prozentangaben in Tabellenform berichtet. Angaben einzelner Personen sind nicht erkennbar. Es gibt keine Weitergabe von Daten an Dritte, die Ihre Person erkennen lassen. Die Daten werden ausschließlich zu Forschungszwecken genutzt.

Wir danken Ihnen für Ihre Mitwirkung und für Ihr Vertrauen in unsere Arbeit!